

# Vision Internet



Rolf und Bettina Fuchs  
netfuchs GmbH  
Untere Bönigstrasse 10a  
3800 Interlaken  
Telefon 033 823 70 80  
Fax 033 823 70 81  
info@netfuchs.ch  
www.netfuchs.ch

Die Feiertage sind vorbei, die Weihnachtsdekorationen verräumt und mit ihnen bereits so manche Vision für das noch junge Jahr. Diese Erkenntnis wiegt schwer wie das fleischgewordene Festtags-souvenir oberhalb des Hosenbundes und gab unlängst in unserem Team den Anstoss zu einer ansatzweise philosophischen Diskussion über die Zukunft der Internettechnologien. Angeregt durch TV-Dokumentationen über gedankengesteuerte Computersoftware sowie meine derzeitige 1320-seitige Gutenachtlektüre, die in entwaffnender Offenheit die totale Datenvernetzung heraufbeschwört, liessen wir uns zurück zu den Anfängen des digitalen Zeitalters treiben. Damals, als in amerikanischen Denkfabriken unter dem «Top secret»-Siegel fiebrig an der Entwicklung eines im Kriegsfall unkaputtbaren Kommunikationssystems gefeilt

wurde. Es hätte sich wohl kaum einer der damaligen Strategen träumen lassen, wie schnell und weit reichend sich ihre «Erfindung» bis in unsere Wohnzimmer schleichen würde. Wir tragen sie in der Handtasche spazieren, gehen mit ihr einkaufen, nutzen sie zum Spielen, Kommunizieren oder zum Knüpfen von sozialen Kontakten. Mein Lieblingsautor geht in seinem Buch sogar noch einen Schritt weiter: Er jagt seine Protagonisten in so genannter «intelligent wear» quer über den Erdball. Die in die Textilien eingewobenen Mikrochips liefern über eine WLAN-Verbindung Daten über den Gesundheits- und Geisteszustand des Tragenden und machen ihn somit für die Aussenwelt manipulierbar. Science fiction – einen Wimpernschlag entfernt. Wenn ich den verklärten Blick sehe, mit welchem die technikverliebte männliche Mehrheit unseres Haushaltes schon seit längerem davon träumt, unseren Kühlschrank mit einer IP-Adresse zu versehen – dies alles natürlich nur in dem gänzlich selbstlosen Bestreben, meinen Alltag als Mutter komfortabler zu gestalten –, dann ist es wohl nur eine Frage der Zeit, bis mir ein virtueller Avatar dank zuvor übermittelter Einkaufsliste den Erdbeerjoghurt auffüllt. Na hoffentlich kann ich dann wenigstens per Tastatureingabe den Phänotyp von «südländisch» auf «nordisch» umstellen.